

Therapie- und Diagnose-Zentrum für Naturheilverfahren
Buchloe - Kloster-Stams-Str. 11
HP. W. B r i n z

Ölziehen
Die Ölkur nach Dr. Karach

Auf einer Tagung des All-Ukrainischen Verbandes der Onkologen (Fachärzte für Geschwulstkrankheiten, z.B. Krebs) und Bakteriologen, innerhalb der *Akademie der Wissenschaften der UdSSR*, hielt Dr. med. F. Karach ein vielbeachtetes Referat. Er erklärte einen ungewöhnlich einfachen Heilprozess des menschlichen Körpers unter Verwendung von Sonnenblumenöl. Die Resultate dieses Heilverfahrens rufen zwar Verwunderung und Zweifel über den Inhalt seines Vortrages hervor, aber nach Überprüfung seiner Öl-Therapie kann sich jeder von der Stichhaltigkeit seiner Argumente überzeugen und die Wirkung am eigenen Körper erproben.

Es ist mehr als erstaunlich, dass mit dieser vollkommen unschädlichen biologischen Heilmethode derartige Gesundungserfolge und Resultate erzielt werden konnten, Erfolge, die einfach beispiellos sind. Diese einfache Methode ermöglicht es, die verschiedensten Krankheiten vollkommen auszuheilen, wobei man auf chirurgische Eingriffe und auf das Einnehmen verschiedener Arzneimittel mit ihren oft so schädlichen Nebenwirkungen verzichten kann.

Das eigentlich Entscheidende dieses Heilverfahrens liegt hauptsächlich in seiner einfachen Art und Weise: Es besteht nämlich nur im Schlürfen oder Saugen des Öls in der Mundhöhle. Der weitere Heilvorgang wird dann vom menschlichen Organismus allein vollzogen. Auf diese Weise ist es möglich Zellen, Gewebe und alle anderen menschlichen Organe gleichzeitig zu heilen, weil die Vernichtung der gesunden Mikroflora und damit die Zerstörung des menschlichen Organismus verhindert wird. So aber ist sein Gleichgewicht angegriffen, was Krankheiten zur Folge hat, und in letzter Konsequenz beeinflusst es auch seine Lebensdauer. Der Mensch lebt praktisch um die Hälfte kürzer als möglich. Er könnte 140 bis 150 Jahre alt werden – so Dr. Karach.

Durch die Ölkur werden Kopfschmerzen, Bronchitis, Zahnschmerzen, Thrombosen, chronische Bluterkrankungen, Arthrose, Paralyse, Ekzeme, Magengeschwüre, Darmerkrankungen, Herz- und Nierenbeschwerden, Enzephalitis (Gehirnentzündung) und Frauenkrankheiten vollkommen ausgeheilt. Vorbeugend wird gleichzeitig das Entstehen lebensgefährlicher Auswüchse verhindert (womit wohl Neubildungen, Tumore gemeint sind), und auch geheilt, wie z.B. auch chronische Blutkrankheiten, ferner Lähmungen, Nervenerkrankungen, Magenbeschwerden, Lungen- und Leberkrankheiten sowie die epidemisch auftretende Schlafkrankheit. So ist es nach Dr. Karach möglich, viele Krankheiten zu heilen, auch solche, die vielleicht durch das Einnehmen giftiger chemischer Arzneimittel verursacht wurden.

Nach Dr. Karach heilt seine Methode den ganzen Organismus gleichzeitig, aber auch vorbeugend, was besonders bei Fällen lebensgefährlicher Auswüchse und bei Infarktfällen von großer Wichtigkeit sein kann. Dr. Karach: "Mit der Ölkur habe ich meine chronische Blutkrankheit, an der

ich 15 Jahre leiden musste, ausgeheilt. Auch bei einer akuten Arthroseerkrankung mit notwendigem Bettaufenthalt wurde ich dadurch nach drei Tagen wieder gesund."

Der Heilvorgang

Man kauft Sonnenblumenöl (oder Erdnussöl oder Distelöl) im Reformhaus. Morgens vor dem Frühstück wird 1 Esslöffel davon genommen, aber nicht hinuntergeschluckt. Das Öl wird ohne besondere Anstrengung und ohne Hast im Mund gesaugt, gespült, durch die Zähne gezogen und das bei geschlossenem Mund auf die Dauer von 15 – 20 Minuten. Es wird richtig gekaut, das Kinn bewegt und wie bei der Mayrkur viel Speichel gezogen, also Mundverdauung. Offenbar werden die Krankheitsgifte über die Mundschleimhaut aus dem Blut gezogen. Deshalb darf das Öl auf keinen Fall hinuntergeschluckt werden, denn es ist giftig geworden. Zuerst ist das Öl dickflüssig, aber dann wird es ganz dünnflüssig und weiß wie Wolle, wonach es ausgespuckt wird. Ist die Flüssigkeit noch gelb, so wurde das Öl nicht lange genug und nicht gründlich genug gezogen. Nach dem Ausspucken müssen die Mundhöhle gründlich und mehrere Male mit Wasser gespült und die Zähne mit der Zahnbürste gereinigt werden, ebenso das Waschbecken; denn in der ausgespuckten Flüssigkeit befinden sich große Mengen von Bakterien, Krankheits-Erregern und anderen schädlichen Stoffen. Wenn wir einen Tropfen dieser Flüssigkeit unter einem Mikroskop in seiner 600-fachen Vergrößerung untersuchen würden, bekämen wir eine Art beweglicher Fasern zu Gesicht. Das sind Mikroben in ihrem ersten Entwicklungsstadium. Es ist besonders wichtig zu betonen, dass sich während der Zeit des Ölziehens der Stoffwechsel unseres Organismus verstärkt abwickelt und so ein dauerhafter Gesundheitszustand erreicht werden kann. Eine der auffallendsten Wirkungen dieses Vorgangs ist die Festigung lockerer Zähne, das Unterbinden von Zahnfleischbluten und sichtbares Weißwerden der Zähne.

Das Ölziehen wird am besten morgens vor dem Frühstück vorgenommen. Um den Heilprozess zu beschleunigen, kann der Vorgang auch dreimal am Tag wiederholt werden. Immer jedoch vor dem Essen und mit leerem Magen. Der Organismus wird dadurch nicht geschädigt und der Ablauf des Heilverfahrens ist schneller und wirkungsvoller.

Wie lange? Der so beschriebene Heilvorgang muss so lange vorgenommen werden, bis sich im Organismus die ursprüngliche Kraft, die Frische und der ruhige Schlaf wieder eingestellt haben. Nach dem täglichen Erwachen darf keine Müdigkeit vorherrschen, man sollte sich ausgeruht fühlen und keine Tränensäckchen unter den Augen haben. Ein gesunder Appetit, ein guter Schlaf und ein ungestörtes Erinnerungsvermögen sollten sich eingestellt haben.

Anfängliche Verschlechterung? Bei Patienten, die an mehreren Krankheiten zugleich leiden, ist es durchaus möglich, dass eine scheinbare Verschlechterung des allgemeinen Gesundheitszustandes eintritt. Es kann sogar dazu kommen, dass der eine entzündete Krankheitsherd im Laufe der Kur einen anderen Krankheitsherd beeinflusst, der erst später einmal eine andere schwere, vielleicht sogar tödliche Krankheit hervorgerufen hätte. Hören Sie bei vermeintlicher Verschlechterung nicht auf – rät Dr. Karach. Es gibt keinen ernsthaften Grund, den Heilungsprozess zu unterbrechen, selbst dann nicht, wenn sich inzwischen erhöhte Temperatur (Heilfieber) eingestellt haben sollte. Gerade bei diesen Anzeichen müsste man dieses Verfahren ohne Unterbrechung fortsetzen. Sollte es aber aus irgendwelchen Gründen unterbrochen werden, so muss man sich darüber im Klaren sein, dass die eigentliche Heilung nur während des Ölziehens vor sich gehen kann. Dr. Karach betont, dass die Verschlechterung des Gesundheitszustandes ein Zeichen dafür ist, dass die Krankheit schwindet.

Wie oft? Die Frage, wie oft man täglich die Ölkur vornehmen sollte, kann nur der im Heilprozess

befindliche Patient individuell beantworten: Je nachdem, wie er sich fühlt, ob er mehr oder weniger braucht. Akute Erkrankungen werden außergewöhnlich schnell, innerhalb von 2 bis 4 Tagen geheilt. Chronische Krankheiten brauchen gewöhnlich längere Zeit, manchmal bis zu einem Jahr. Da darf man also nicht aufgeben!